

Ferry Porsche Challenge 2021 wird verlängert

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

22/02/2021 Die Ferry-Porsche-Stiftung gibt Schulen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mehr Zeit für ihre Bewerbung zur Ferry Porsche Challenge 2021. Die Anmeldefrist zum Spendenwettbewerb wird bis zum 16. April 2021 verlängert.

Teilnehmen können alle Schulen aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen. Jede Schule kann bis zu zwei Digitalisierungsprojekte einreichen. Die ausgewählten Projekte werden mit Fördergeldern in Höhe von bis zu insgesamt einer Million Euro unterstützt. Sämtliche Informationen zur Challenge sind online unter www.ferry-porsche-challenge.de zu finden.

„Für Schüler und Lehrkräfte ist die anhaltende Corona-Pandemie eine große Herausforderung. Und wir sehen, was täglich im Bildungssystem geleistet wird. Zeitliche Kapazitäten sind dort äußerst knapp - und aus diesem Grund werden wir die Bewerbungsphase der Ferry Porsche Challenge verlängern. Im

Sinne des gemeinsamen Projekts“, sagt Dr. Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung.

2021 als Chance für die digitale Bildung

Dorothe Bär, Schirmherrin der Ferry Porsche Challenge und Staatsministerin für Digitalisierung, ergänzt: “Dieses Jahr 2021 ist eine Chance für die digitale Bildung. Jetzt gilt es den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und den Schulleiterinnen und Schuleitern zuzuhören, weil sie die digitale Bildung in der Praxis leben und lehren.“

Die zweite Ferry Porsche Challenge ist am 9. November 2021 gestartet. Unter dem Motto: Schule digital gestalten. Um die Bewerbungsphase bis zum 16. April 2021 verlängern zu können, wird auf das ursprünglich geplante öffentliche Online-Voting verzichtet.

Aus allen eingegangenen Bewerbungen trifft die Ferry-Porsche-Stiftung eine Auswahl von 29 Projekten für das Finale. Dort dürfen die Teams ihr Konzept dem Expertenkreis digital vorstellen. Über die Platzierungen entscheidet schließlich eine hochkarätig besetzte Jury. Dieser gehören neben den Kuratoriumsmitgliedern der Ferry-Porsche-Stiftung die Oberbürgermeister von Stuttgart und Leipzig sowie die Chefredakteure der Medienpartner Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung und Leipziger Volkszeitung an.

Die Stiftung vergibt drei erste Plätze, die jeweils mit 100.000 Euro dotiert sind, sechs zweite Plätze mit je 50.000 Euro und acht dritte Plätze mit je 25.000 Euro. Alle für das Finale nominierten Teams haben darüber hinaus die Chance auf zwei mit 75.000 Euro dotierte Sonderpreise. Diese gehen an außergewöhnliche Schulprojekte, die von der Jury als einzigartig bewertet werden. Die übrigen zehn Finalisten erhalten ein Fördergeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro.

Ferry-Porsche-Stiftung

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

MEDIA ENQUIRIES



Florian Laudan

Vice President Communications, Sustainability and Politics
+49 (0) 711 / 911 21469
florian.laudan@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Ferry Porsche Challenge 2021 wird verlängert/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Tombolafahrzeug Leipziger Opernball, Leipzig, 2019, Porsche AG
Bildunterschrift: Individualisierte Einstiegsleiste als besondere Erinnerung an den Leipziger Opernball 2019

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/unternehmen/porsche-ferry-porsche-challenge-2021-verlaengert-23660.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/4e8a15bf-a79c-4f53-9f98-68f3077694dd.zip

Externe Links
https://www.ferry-porsche-stiftung.de/
https://ferry-porsche-challenge.de/